

Antrag vom 16.04.2020	Nr.
------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff Wie geht es mit der Stuttgarter Festsaison 2020 weiter?

Erst kürzlich hat die Bundesregierung in enger Abstimmung mit den Bundesländern entschieden die bestehenden Kontaktbeschränkungen vorerst zu verlängern, allerdings stufenweise in einigen Bereichen wieder Normalität anzupeilen. Dies gilt aus nachvollziehbaren Gründen nicht für Großveranstaltungen, deren Durchführung bis mindestens 31. August 2020 untersagt bleibt.

Der in den Sommermonaten und der zweiten Jahreshälfte prall gefüllte Stuttgarter Veranstaltungskalender für Großveranstaltungen ist davon unmittelbar berührt. Mit dem Stuttgarter Sommerfest, dem Festival der Kulturen, dem CSD und dem Cannstatter Volksfest stehen beliebte Feste auf der Kippe oder sind gar faktisch nicht mehr durchführbar. Andererseits können sich viele unserer Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Gäste einen Herbst ohne z.B. das Stuttgart Weindorf oder das Volksfest kaum vorstellen. Auch uns als CDU-Fraktion geht es da nicht anders.

Und gerade das Stuttgarter Weindorf ist besonders betroffen. Eine Durchführung des jährlich Ende August bis Anfang September stattfindenden Fests im Herzen der Landeshauptstadt ist durch die Beschlüsse der Bundesregierung aktuell noch unklar. So schwierig die gegenwärtige Situation sein mag und so dynamisch Verwaltung und Gemeinderat in ihrem Handeln bleiben müssen - eine möglichst gute Planungslage muss im Sinne der Laubenwirte und des Vereins Pro Stuttgart e.V. herbeigeführt werden. Folglich ist es unabdingbar, dass sich die Stadtverwaltung, die Veranstalter und die gemeinderätlichen Gremien, hier insbesondere der Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen, mit der skizzierten Problematik schnellstmöglich befassen.

Deshalb beantragen wir für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen am 08. Mai 2020:

1. Die Stadtverwaltung, sowie Vertreter der in.Stuttgart und von Pro Stuttgart e.V. berichten in einem Sachstandsbericht zur Frage der Durchführbarkeit von angesetzten Großveranstaltungen.
2. Hierbei erörtern die geladenen Vertreter insbesondere die Frage der Durchführbarkeit von Veranstaltungen, die um und nach dem 31. August 2020 stattfinden sollen - daher vor allem auch dem 44. Stuttgarter Weindorf und dem 175. Cannstatter Volksfest.

3.) Die Verwaltung berichtet in der Sitzung, wie den Veranstaltern organisatorisch und finanziell geholfen werden kann, deren Veranstaltung entweder ganz abgesagt werden muss oder diese nur in kleinerer oder veränderter Variante oder mit erhöhtem Aufwand durchgeführt werden darf.



Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender



Nicole Porsch



Maximilian Mörseburg
Stv. Fraktionsvorsitzender



Fritz Currie